

# Maschinenring

## Zeitung

Neuigkeiten für Freunde der Maschinenringe St. Pölten und Neulengbach-Tullnerfeld



**Feldgrenzen aufnehmen und  
Grenzpunkte finden**

**MR-Smartantenne als Leihgerät**

Verlässlich und kompetent

# Unternehmen setzt auf die Mitarbeiter vom Maschinenring

Sie sind täglich für das Familienunternehmen Bogner GmbH im Einsatz: drei Mitarbeiter vom Maschinenring Aspach. Unter anderem sind sie auch im zweitgrößten Erdgasspeicher Mitteleuropas, wo höchste Sicherheitsstandards gelten und äußerste Vorsicht und Konzentration Pflicht sind, tätig. Trotzdem kommt der Spaß nicht zu kurz, denn die „Bogner-Maschinenringler“ gehören zur Familie.

## Hohe Sicherheitsstandards und verantwortungsvolle Posten

Manuel Neumayr, Wolfgang Karer und Michael Zehentner haben eine abgeschlossene Fachausbildung als Mechaniker. Das war Grundvoraussetzung für ihre Einstellung, denn im Einsatz für die

Firma Bogner haben sie verantwortungsvolle Posten. Täglich leisten sie Präzisionsarbeit, sind eigenverantwortlich unterwegs, bewaffnet mit Kupferhammer und Schutzausrüstung. Äußerste Vorsicht und Konzentration ist bei jedem Einsatz Pflicht: In den großen Erdgasspeichern des Kunden lagern bis zu ¼ des Jahresvorrats für ganz Österreich.

Karl Bogner weiß, dass er sich auf sie verlassen kann: „Meine Leute wissen, was sie zu tun haben und vor allem wann. Sie sind gewissenhaft und fleißig“, gibt der Chef zufrieden von sich. Er arbeitet bereits seit Jahren mit dem Maschinenring zusammen und zählt die drei Mitarbeiter schon lange zu seinem Team.

## Der Spaß kommt nicht zu kurz

Manuel, der nebenbei auch noch am familieneigenen Pferdehof mitarbeitet, ist seit 2013 beim Maschinenring und bei der Firma Bogner. Neben der flexiblen Arbeitseinteilung ist für ihn vor allem der Zusammenhalt im Team besonders wichtig. „Natürlich arbeiten wir sehr fokussiert und mit hoher Konzentration. Sicherheit hat oberste Priorität, sowie die Einhaltung der fixen Arbeitsabläufe und die Verlässlichkeit. Dabei haben wir aber immer sehr viel Spaß, weil wir uns super verstehen. Es gibt keine Hierarchien. Es wird nicht unterschieden zwischen Fremd- und Stammpersonal. Wir sind ein Team und halten zusammen“, sagt der 26-Jährige.

Auch Lust bekommen in so einem Team mitzuarbeiten? Jobs in deiner Region gibt es unter [www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)



# Du suchst einen Job in deiner Nähe? Haben wir!



[www.maschinenring-jobs.at](http://www.maschinenring-jobs.at)

## Unser Angebot, deine Chance



- Flexible Arbeitszeiten
- Regionale Jobs
- Kurz- oder langfristige Einsätze
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Pünktliche und faire Bezahlung
- Vielfältige Tätigkeiten

**Bewirb dich gleich jetzt und sichere dir deinen flexiblen Arbeitsplatz in der Region!**

Maschinenring St. Pölten, Kelttenstraße 11, 3100 St. Pölten

Deine Ansprechpartnerin: Melanie Özelt

T 059060 36231 E [melanie.oezelt@maschinenring.at](mailto:melanie.oezelt@maschinenring.at)

[maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal) [maschinenring.arbeitswelt](https://www.instagram.com/maschinenring.arbeitswelt)

**Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land**

**Maschinenring**

# Inhalt

- 4-5 News aus dem Agrarbereich**  
- Übergabe Güllefass an Gemeinschaft  
- Bergmäher-Gemeinschaft in Kirchberg  
- Zeig't, was ihr drauf habt!
- 6-7 MR-Smartantenne als Leihgerät: Feldgrenzen aufnehmen und Grenzpunkte finden**
- MR-Smartantenne im Einsatz: Ein Erfahrungsbericht**
- 9 Soziale Betriebshilfe**
- 11 Wirtschafts- und Agrarfachkraft: Erfolgreicher Abschluss der WAF-Ausbildung**
- 12 Meine Bienenwies'n**
- 13 Kleinod-Projekt Marchegg**
- 14 Winterdienst-Fahrer gesucht**
- 15 Mit dem Maschinenring zum FM4 Frequency Festival 2021!**

## News von den Bäuerinnen

# Vorstellung neue Mitarbeiterin



Mein Name ist Olivia Maurer. Seit Anfang Mai bin ich als Kundenbetreuerin im Team des Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld tätig. Ich komme aus Tulln an der Donau. Meine Wurzeln liegen allerdings im Waldviertel, wo ich auch einen Großteil meiner Kindheit verbracht habe.

Aufgrund meiner Neigung zu genauen Planungsabläufen und Strukturierung, aber auch Natur und Umwelt, habe ich mich entschlossen das Studium Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur an der BOKU Wien zu

absolvieren, welches ich 2017 mit Diplom abgeschlossen habe. Aus dieser Ausbildung haben sich für mich die Freiraumpflege und Gartenplanung als spannende Arbeitsfelder herauskristallisiert.

Nach ein paar Arbeitserfahrungen in der Gartenbaubranche - und zuletzt im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - habe ich mich entschlossen eine Tätigkeit anzustreben, wo ein Bezug und direkter Kontakt zu Kunden gegeben ist. Was meiner Meinung nach essentiell ist für die Erstellung eines passenden Angebotes und einer reibungslosen Abwicklung.

Mir persönlich liegen vor allem die Pflege der Pflanzen und Nutzung heimischer Gehölze am Herzen. Bei der Pflege und Planung meines eigenen Gartens kann ich am besten entspannen und die Natur genießen.

Ich freue mich auf eine gemeinsame Zusammenarbeit und wünsche Euch allen, im doch noch immer von der Corona-Krise geprägten Alltag, alles Gute und viel Gesundheit!

# Herzlichen Glückwunsch!



v.l.n.r.: Obm. Karl Hollaus, Obm.-Stv. Leopold Siebenhirter und Stefan Kohl

Obmann Karl Hollaus und Vorstandsmitglied Stefan Kohl, Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld, überbrachten am 13. Juni Obmann-Stellvertreter Leopold Siebenhirter im Namen aller Funktionäre und des Büroteams herzliche Glückwünsche zu seinem 60. Geburtstag.

Wir wünschen dem Jubilar auch auf diesem Wege alles Gute!

## Impressum

### Medieninhaber und Herausgeber

Maschinenringe  
St. Pölten, ZVR-Zahl: 959189875  
Neulengbach-Tullnerfeld, ZVR-Zahl:  
321774609

### Für den Inhalt verantwortlich

Silvia Fidler, Vanessa Howanietz  
Bernhard Fleischhacker, Michael Harm

### Produktion

Druckerei Haider Manuel e.U.

### Fotos

Maschinenring, zVg

### Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe 04. September  
2020

# News aus dem Agrarbereich

## Übergabe Güllefass an Gemeinschaft

Durch gemeinschaftliche Nutzung kann modernste Agrartechnik auch von mittelgroßen und kleinen Betrieben effizient genutzt werden.



Die „Güllefass Wienerwald“-Gemeinschaft wurde im Juli 2019 gegründet. Die 14 Mitgliedsbetriebe entschlossen sich nach einer Vorführung und zahlreichen Versammlungen, ein Güllefass mit Schleppschuhverteiler anzukaufen. Die Entscheidung fiel auf ein Pumpfass Vakutec VA 8600 Quick Service.

Der Schleppschuhverteiler besitzt speziell geformte Schleppschuhe, welche den

Pflanzenbestand öffnen und die Gülle direkt auf den Boden ablegen. Ein großer Vorteil dieser Ausbringtechnik ist die schnelle Aufnahme der Gülle in den Boden. Auch bei windigem Wetter kann die Gülle punktgenau und ohne hohem Stickstoffverlust in den Bestand eingebracht werden. Eine pendelnde Aufhängung des Schleppschuhverteilers sorgt für die optimale Anpassung an das Gelände.

Am 11. Mai 2020 haben die Mitglieder das Güllefass bei Obmann und Stationswart Fritz Prammer in Gamesreith, 3051 St. Christophen in Empfang genommen. Im Anschluss erfolgte eine Einschulung durch Herrn Alexander Achleitner von der Firma Vakutec.

Wir wünschen den Betrieben viel Erfolg mit der neuen Technik!



## Bergmäher-Gemeinschaft in Kirchberg

Anfang Juni erfolgte die Übergabe des neuen IBEX G2 Motorjäähers an die Gemeinschaft in Kirchberg.

Ausgestattet ist er mit einem Humus Schlegelmulcher samt hydraulischer Klappe und einem Portalmähwerk.

Wir wünschen der Gemeinschaft viele unfallfreie Einsatzstunden.



# Zeigt, was ihr d'rauf habt!

Unsere heimisch produzierten Lebensmittel stehen gerade hoch im Kurs, aber vielen ist gar nicht klar, wie viel Arbeit und Herzblut unserer Landwirte darin steckt. Was alles zu tun ist, bis das Frühstücksbrot gestrichen, oder der Sonntagsbraten in den Ofen geschoben werden kann.

Das wollen wir mit eurer Hilfe ändern: Zeigt uns, was es bedeutet, ein Landwirt zu sein und einen Hof zu führen! Schickt uns Bilder vom Spritzen, vom Anbauen, Dreschen, vom Ernten und allem, was ihr sonst noch zu tun habt auf euren Höfen! Wenn ihr dabei eine Gemeinschaftsmaschine von MR nutzt, super! Dann am Bild bitte darauf achten, dass das Logo gut zu sehen ist. So zeigen wir auch noch, was der MR ermöglichen kann und über die Möglichkeiten in unseren Ring-Netzwerken. Dazu schreibt uns bitte ein paar Worte, was ihr da gerade macht.

Diese Bilder werden wir dann in den nächsten MR-Zeitungen verwenden sowie auf Facebook und Instagram posten. Einen Bauernhof zu führen bedeutet mehr, als am Traktor cool auszusehen und an sieben Tagen in der Woche mit den Hühnern aufzustehen. Es braucht eine Menge Wissen, sehr viel Liebe für den Beruf, erfordert harte Arbeit und Organisationstalent - das muss doch einfach mal gezeigt werden!

**Schick uns deine Fotos per E-Mail an [melanie.oezelt@maschinenring.at](mailto:melanie.oezelt@maschinenring.at) oder per WhatsApp an 0664/9606511**

Wir freuen uns auf deine Schnappschüsse!



maschinenringstpoelten



maschinenring\_stpoelten



Foto: Familie Gunacker, Weizenernte 2019

**Rechtliches: Mit der Zusendung der Bilder willigt ihr ein, dass sie (in unveränderter oder veränderter Weise, unwiderruflich und zeitlich unbefristet, sowohl im In- als auch im Ausland in beliebigen Medien) vom MR genutzt werden dürfen und wir auch die Namen der abgebildeten Person(en) veröffentlichten dürfen. Diese Einwilligung umfasst auch die Digitalisierung und elektronische Bearbeitung.**

## BODENFIT

Mit Bodenfit zum klimafitten Boden

- vielfältige Mischungspartner
- füttern die Bodenorganismen
- mehrschichtiges Wurzelsystem
- fördert den Humusaufbau

NEU

[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)



**SAATBAU**  
Saat gut, Ernte gut.

## ARTEMIS

Der Ertragsolymp

- Bestnote im Kornertrag
- Bestnote im Ölgehalt
- Bestnote im Ölertrag
- TuY-Virusresistent
- RAPSO-Bonus für Kontraktanbau

NEU  
OPTI CARE



[www.saatbau.com](http://www.saatbau.com)



**SAATBAU**  
Saat gut, Ernte gut.

# Feldgrenzen aufnehmen und Grenzpunkte finden

Anfang Juli testeten wir die Smartantenne in unserem Ringgebiet im Tullnerfeld.

Durch den Einsatz dieser neuen Technik in der Praxis konnte ein vergrabener Grenzstein wiedergefunden werden.



Foto: MR NÖ-Wien

Mit der MR GPS-RTK Smartantenne können räumliche Punkte festgesetzt und anschließend auf +/- 2 cm wiedergefunden werden. Auch zu Punkten auf Basis hinterlegter Koordinaten kann navigiert werden, um beispielsweise am richtigen Ort nach vergrabenen Grenzsteinen suchen zu können. Dies haben wir in der Praxis getestet und die Feldgrenzen überprüft, wie auf den nachfolgenden Fotos ersichtlich.

## Anwendungsbeispiele:

Hier sieht man deutlich den Unterschied zwischen rechtlicher und praktischer Grenze: Das Maisfeld auf der rechten Seite sollte ca. 2m weiter links verlaufen. Über die Jahre hinweg hat sich die Grenze jedoch durch die Bewirtschaftungstätigkeit verschoben.



Feldgrenzenfeststellung bei Gregor Fidi (Foto: MR Neulengbach-Tullnerfeld)

Auf diesem Feldstück steht die Smartantenne ebenfalls an der vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen hinterlegten Grenze. In der Praxis verläuft die Grenzlinie jedoch 2 - 3,5 m weiter links. Man sieht sehr gut, wie die bewirtschaftete Fläche im Laufe der Jahre „gewandert“ ist.



Foto: MR Neulengbach-Tullnerfeld

Die Smartantenne eignet sich ebenfalls für die Aufnahme von Wasserleitungen und Drainagen, welche bei Wartungsarbeiten dadurch schnell wiedergefunden werden können, sowie bei der exakten Neuanlage von Dauerkulturen und als Basis für Fahrspurplanungen in Lenksystemen.



Foto: MR NÖ-Wien

## Preise Leihgerät:

### Einschulung:

1 x Pauschale € 50,00 exkl. USt

- Erforderliche Maßnahmen zur Verwendung des Gerätes (Zusammenbau der einzelnen Komponenten)
- Überblick über die Anwendungssoftware zur Agrarflächenfeststellung Leica Zenox Mobile
- Einführung in die praktische Handhabung für korrekte Messergebnisse

### Tagesverrechnungssatz:

Tagespauschale à € 85,00 exkl. USt

Die Verrechnung erfolgt ganztagesweise.

### Sonstige, zusätzliche Leistungen:

Stundensatz à € 59,00 exkl. USt

Das sind z.B. vorbereitende oder nachbereitende Tätigkeiten des Maschinenring:

- Einholung digitaler Punkt-, Linien-, Polygondaten (GIS-Systeme, Koordinaten etc.) von externen Quellen
- Umwandlung der Messergebnisse bzw. Messdaten in dein GIS-Wunschformat

Alle Preise sind bis 31.12.2020 gültig.

Nähere Infos bei Cornela Walther unter 0664 824 23 54 oder [cornela.walther@maschinenring.at](mailto:cornela.walther@maschinenring.at).

# MR-Smartantenne im Einsatz: Ein Erfahrungsbericht

**Die „MR-Smartantenne als Leihgerät“ vom Maschinenring ist mittlerweile vielen Landwirten ein Begriff. Die Antenne dient einerseits dazu, Feldgrenzen in der Natur aufzunehmen, um sie nach einer Weiterverarbeitung in ein Traktor-Lenkssystem einzuspielen und andererseits zum Wiederfinden von Grenzpunkten.**

Auch Landwirt Franz Schorn, Erdbeerbauer aus dem Wiener Becken, hat sich unsere MR-Smartantenne geliehen, um die Feldgrenzen seiner Erdbeerfelder digital aufzunehmen und so Daten und Änderungen an die AMA übermitteln zu können. Wir haben Franz ein paar Fragen zur Verwendung der Smartantenne gestellt!

**Maschinenring:** Wie bist du auf die MR-Smartantenne aufmerksam geworden?

**Franz:** Durch die März-Ausgabe der Maschinenring-Zeitung.

**Maschinenring:** Was genau war der Grund für die Anmietung der MR-Smartantenne?

**Franz:** Da ich Erdbeerfelder mit Erntegassen und Parkplätzen habe, muss ich diese sowie die einzelnen Sätze der Erdbeeren lagegetreu digitalisieren. Mit der MR-Smartantenne ist diese Art der Vermessung für mich die genaueste und einfachste Form, die Feldstücke mit ihren Naturmaßen in das Geoinformationssystem der AMA zu überspielen.

**Maschinenring:** Wie würdest du die Handhabung der MR-Smartantenne beschreiben?

**Franz:** Die Handhabung des Gerätes wurde mir im Rahmen einer kurzen Einschulung durch den Fachexperten des Maschinenring, Christoph Mallits, ausführlich erklärt. Ich konnte noch am selben Tag meine neu ausgepflanzten bzw. gerodeten Flächen rasch aufnehmen.

**Maschinenring:** Was waren die weiteren Schritte?

**Franz:** Nachdem ich mit dem Gerät die Punkte bzw. Flächen in der Natur neu aufgenommen habe, wurde alles Dank der Software automatisch gespeichert. Der Maschinenring bereitete die Daten weiter auf und ließ sie mir zukommen. Ich musste die Shapefiles nur noch in meinem e-AMA Account hochladen und konnte im GeoMedia Smart Client Programm der AMA meine Schläge aus dem Vorjahr schnell und unkompliziert anpassen.



**Maschinenring:** Gibt es deinerseits noch weitere Einsatzzwecke, die du dir mit der Smartantenne vorstellen könntest?

**Franz:** Ja - zum Beispiel um die Grenzen meiner Felder, die ich in verschiedene Schläge geteilt habe, wiederherzustellen. Oder auch um Feldgrenzpunkte, z.B. Grenzsteine, wieder zu finden.

**Danke, Franz, für deinen Erfahrungsbericht!**



**Mit der MR-Smartantenne als Leihgerät ist es möglich, eigenständig Feldgrenzen aufzunehmen und Grenzpunkte zu finden.**

Alle Infos zur Smartantenne findest du in unserem neuen Folder „Mit der MR-Smartantenne zu exakten Feldgrenzen“.

Hol ihn dir gleich bei deinem regionalen Maschinenring!

Bei Interesse an dem Leihgerät wende dich bitte an Cornela Walther unter 0664 824 23 54 oder [cornela.walther@maschinenring.at](mailto:cornela.walther@maschinenring.at).





## Dein RTK-Signal für eine präzise und energiesparende Feldbearbeitung

Um die Pariser Klimaziele und die daraus abgeleitete #mission2030 des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus zu erreichen, ist auch die Landwirtschaft gefordert, einen Beitrag zu leisten. Der Maschinenring widmet sich diesem Thema im Sinne der Energieeffizienz und eines nachhaltigen Ressourcenmanagements. Dabei sollen die Potenziale von Precision Farming und der Digitalisierung („Landwirtschaft 4.0“) genutzt werden. Mit der Etablierung des Maschinenring Mobil RTK Signals wurden erste Ziele erreicht. Anfang 2020 wurde eine technische Aufrüstung vorgenommen, um nun auch das europäische Satellitensystem Galileo und GPS- L2C unterstützen zu können.

Hol dir den neuen RTK-Folder bei deinem lokalen Maschinenring!

## Entlastungshilfe

Für eine nachhaltige Gesundheit ist es wichtig, für eine kurze Zeit vom Betrieb loszulassen und diesen in vertrauenswürdige Hände legen zu können. Der Maschinenring kümmert sich um eine Vertretung für deinen Hof!

## Bei Arbeitsausfall: Härtefallregelung / Soziale Betriebshilfe

Egal ob Unfall oder Erkrankung - ein Arbeitsausfall am eigenen Betrieb führt nicht nur zu persönlichen und familiären, sondern im Extremfall auch zu existenziellen, betrieblichen Problemen. Mit der Härtefallregelung des Landes Niederösterreich kann geholfen werden.

Alle Infos findest du im Folder "Wir sind für dich da"



## Die MR-Smartantenne als Leihgerät

Mit unserer GPS-RTK Smartantenne als Leihgerät kannst du räumliche Punkte, Linien und Polygone erfassen und dokumentieren. Durch den Einsatz von RTK erfolgt die Bestimmung mit einer Genauigkeit von ca. +/- 2 cm. Dadurch kannst du exakte Feldgrenzen in der Natur aufnehmen. Die Daten stellen eine Grundlage für eine präzise Feld- und Grünlandbearbeitung dar.

Der Folder "Mit der MR-Smartantenne zu exakten Feldgrenzen" liegt in deinem lokalen Maschinenring für dich bereit!

## Nährstoffmanagement

### Automatisierte Probenahme und Untersuchung von Böden und Wirtschaftsdüngern

Probenahmeplanung und vollautomatisierte, georeferenzierte Probenahme, vollständig durchgeführt vom Maschinenring Steiermark als akkreditierte Inspektionsstelle inklusive beauftragter Untersuchung der Bodenproben in einem akkreditierten Labor. Fachmännisch gezogene und analysierte Proben erlauben ein wirtschaftliches und Ertrag steigerndes Düngemanagement, das gleichzeitig unser Grundwasser schont und positiv zum Klimaschutz beiträgt.

Alle wichtigen Infos haben wir für dich im Folder "Nährstoffmanagement" zusammengefasst!

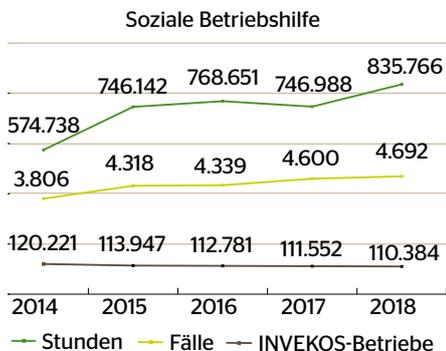


# Soziale Betriebshilfe in Österreich

Ein Schicksalsschlag ist schnell passiert. Etwa bei einem Schweißmast-Betrieb, wo zuerst die Eltern sterben, dann der Betriebsführer. Zurück bleibt eine junge Mutter mit drei Kindern und ohne landwirtschaftliches Wissen, die dringend Hilfe braucht. Oder nach einem Forst-Unfall, wo der alleinige Betriebsführer durch einen Beckenbruch vier Monate ausfällt. Seine 75-jährige Mutter kann die Arbeiten nicht allein leisten, auch sie braucht Hilfe. Die Maschinenringe und die Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen sprangen in den letzten Jahren bei tausenden solcher Fälle ein. Dabei steigt die Zahl der benötigten Helfer-Stunden weiter an.

## Risiko für schwere Fälle steigt

Es gibt immer weniger landwirtschaftliche Betriebe in Österreich, 2018 waren es 110.384 INVEKOS-Betriebe. Doch die Zahl der Fälle, in denen soziale Betriebshilfe nötig war, sank nicht. 2014 wurden 3.806 Hilfs-Fälle verzeichnet, 2018 waren es 4.692.



Das bedeutet auch, dass die Gefahr steigt, am eigenen Betrieb Hilfe zu brauchen. Stress und steigende Arbeitsüberlastung, kurze Zeitfenster durch Klimaveränderungen (Schönwetter, Niederschläge und Extremereignisse), neue Tierhaltungs-For-

men, extreme Arbeitsspitzen (etwa beim Silieren) führen zu schwereren Unfällen. Am Betrieb stehen weniger Arbeitskräfte zur Verfügung als früher. Zunehmend sind viele Abläufe komplexer, die Technik ist komplizierter geworden. Daher können viele Eltern (Altbauern) die Aufgaben des Betriebsführers im Bedarfsfall nicht mehr übernehmen oder diese lernen.

## Fälle und Stunden legten deutlich zu

Die sozialen Betriebshilfe-Stunden (Lohnarbeit, pauschale Betriebshilfe, soziale Betriebshilfe) betragen 2014 laut SVS-Daten zirka 574.738 Einsatzstunden, 2018 waren es 835.766 Einsatzstunden. Die Maschinenringe betreuten 72 Prozent der reinen sozialen Betriebshilfe-Fälle (ohne Lohnarbeit und pauschale Betriebshilfe) und wickelten diese ab. Während die Anzahl der Fälle seit 2014 um 22 Prozent gestiegen ist, hat sich die Anzahl der Stunden seit 2014 um 44 Prozent erhöht. Das heißt: Die Dauer der Fälle nimmt stark zu. Damit sind auch die einzelnen Betriebshelfer länger gebunden. Reinhard Allerstorfer, Leiter Personalmanagement des Maschinenring Österreich: „Wir rechnen damit, dass die Einsätze auch in Zukunft länger dauern werden. Die Betriebsführer beziehungsweise die Betriebe sollten sich überlegen, was passiert, wenn eine wichtige Arbeitskraft für mehrere Monate ausfällt. Das fängt damit an, dass auch eine zweite Person weiß wo der Traktorschlüssel hängt und reicht bis zum Wissen, wie die Melkanlage zu bedienen ist.“

Es gibt eine neue Risikogruppe: allein-stehende Betriebsführer. Fällt dieser aus, dann müssen auch unternehmerische Entscheidungen getroffen werden. Hier wäre ein Betriebsführer auf Zeit sinnvoll, der den gesamten Betrieb managt und z.B. auch Futtermittel einkaufen darf. Dafür braucht es Lösungen seitens SVS und Maschinenring.

## Weniger Betriebshelfer verfügbar

Zusätzlich nimmt die Anzahl der Personen, die im Notfall einspringen können, ab. Denn wer auf einem Vollerwerbsbetrieb arbeitet, kann daneben kaum als Betriebshelfer aushelfen. Und wer einen Nebenerwerbsbetrieb hat, ist im Haupt-Job in Industrie, Gewerbe oder anderen Unternehmen so ausgelastet, dass ebenfalls keine Zeit übrigbleibt. Allerstorfer dazu: „Hilfe aus der Nachbarschaft für ein bis zwei Wochen zu finden ist meist möglich. Wenn es vier Wochen dauert ist das schon schwieriger. Und wenn monatelang Betriebshilfe nötig ist, Spezialtechnik fürs Melken oder Füttern beherrscht werden muss und immer der gleiche Betriebshelfer kommen soll, dann wird es richtig knifflig. Wir organisieren oft zwei Betriebshelfer für einen Hof, z.B. jemanden fürs Melken, der andere kann den Futtermischwagen bedienen.“ Deshalb setzt der Maschinenring in Oberösterreich seit 2015 teilweise Dienstnehmer in der sozialen Betriebshilfe ein. Mittlerweile gibt es auch in den Maschinenringen Niederösterreich-Wien, Salzburg, der Steiermark und Tirol Dienstnehmer in diesem Bereich. Insgesamt decken 30 von 85 Maschinenringe einen kleinen Teil der sozialen Betriebshilfe-Einsatzstunden bereits mit angestelltem Personal ab. Wenn dieses auf einem landwirtschaftlichen Betrieb eingesetzt wird, fallen für den Einsatzbetrieb höhere Stundensätze an. Viele Landesregierungen in Österreich unterstützen die Einsatzbetriebe mit Zuschüssen, damit Betriebshelfer gestellt werden können.

## Arbeit an künftigen Maßnahmen

Da der Maschinenring 72 Prozent aller sozialen Betriebshilfe-Fälle betreut, arbeitet er gemeinsam mit der SVS an neuen Lösungen, die der zunehmenden Dauer der Fälle, dem Mangel an Helfern und der steigenden Komplexität gerecht werden.



**Die Profis vom Land**



**Maschinenring**



Fotos: A. Semerad, Maschinenring

# Wir suchen

**interessierte Landwirte, die eine Wirtschafts- und Agrar Fachkraft auf ihrem Betrieb einsetzen möchten.**

Die Wirtschafts- und Agrar Fachkräfte sind junge, engagierte Arbeitskräfte und Mitdenker – ausgestattet mit Hausverstand und einer vielfältigen Ausbildung in Theorie und Praxis. Am intensivsten lernen sie durch die Praxis direkt vor Ort, auf deinem Betrieb.

Mit der Inanspruchnahme der Maschinenring-Agrar Fachkraft profitierst du von:

- einer fix zum Betrieb zugeteilten Agrar Fachkraft
- Schutz vor Produktionsausfällen
- einer Entlastung durch regelmäßige Einsätze
- stressfreier Urlaubszeit
- der Übernahme der gesamten Dienstnehmer-Abwicklung durch den Maschinenring

**Infos zur Wirtschafts- und Agrar Fachkraft gibt es auf [www.maschinenring.at/waf](http://www.maschinenring.at/waf) sowie bei deinem lokalen Maschinenring!**

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus

 LE 14-20  
Landwirtschaftliche Entwicklung

 Europäische Union  
Landwirtschaftliche Entwicklung  
Rural Development  
The European Union is  
not responsible for  
any errors or omissions

# Erfolgreicher Abschluss der WAF-Ausbildung

Vor genau zwei Jahren startete Stefan Bertl seine Ausbildung zur Wirtschafts- und Agrarfachkraft (WAF). Das vielfältige Programm führte ihn durch drei Kerngebiete des Maschinenring. In diesen Praxisschwerpunkten konnte er sein Wissen einsetzen und Gelerntes in die Praxis umsetzen.

Über die Wintermonate hinweg absolvierte Stefan den theoretischen Teil seiner Ausbildung, dabei besuchte er verschiedene landwirtschaftliche Bildungseinrichtungen in ganz Niederösterreich. Im Agrarbereich standen die Stallprofilausbildung für Rinder und Schweinebetriebe, die Aussaat von Ackerkulturen sowie die Kulturführung bis hin zur Ernte auf dem Stundenplan. Ebenso widmete sich die Ausbildung dem Forst, wo die



v.l.n.r.: Obm.- Stv. Roman Marchhart, Stefan Bertl, Matthias Brader und Obm. Josef Kerndler freuen sich über die abgeschlossene Ausbildung (Foto: MR)

WAF-Anwärter den richtigen Umgang mit der Winkelhau zum Forstpflanzen setzen sowie die richtigen Schnitttechniken bei der Ernte erlernten.

Im Bereich MR-Service lag der Fokus der Ausbildung auf den Grundlagen der Gartengestaltung sowie auf den Grundsätzen der Grünraum- und Baumpflege. Im Bereich Personalleasing konnte sich unser WAF-Anwärter einen Überblick über verschiedenste Firmen und Berufe verschaffen.

Ein großer Ausbildungsblock waren auch die Befähigungsnachweise. So wurde jedem Auszubildenden kostenlos die Möglichkeit geboten, folgende Kurse zu absolvieren:

- Führerschein E zu B
  - Staplerführerausweis
  - Lauf-, Bock- und Portalkran über 300 kN
  - Drehkran-Führerschein Fahrzeugkran und Ladekran über 300 kN
  - Pflanzenschutz-Sachkundenachweis
- Die Ausbildung wurde mit einer schriftlichen Arbeit und einem Prüfungsgespräch abgeschlossen.

Bei der Überreichung des Zertifikates konnten sich die Vorstandsmitglieder des MR St. Pölten in einem persönlichen Gespräch mit Stefan einen Eindruck über die Ausbildung verschaffen.

Wir freuen uns mit Stefan über den erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung und auf eine langjährige Zusammenarbeit!

## Wölfleder

Stalltechnik für die Anforderungen der Zukunft

MADE IN AUSTRIA

- Rinderställe
- Entmistungssysteme
- Pferdeställe
- Türen & Tore
- Schiebefenster

Wölfleder GmbH | A-4771 Sigharting | Tel. +43 7766/2692  
[www.woelfleder.at](http://www.woelfleder.at)

Weil jede Biene zählt!

# Meine Bienenwies'n



**Über 600 verschiedene Wildbienenarten leben in Niederösterreich - und das ist nicht selbstverständlich. Bienen brauchen Heimat und Nahrung.**

Leider gibt es im Sommer immer weniger Nahrung, deshalb ist eine gute und ausreichende Versorgung wichtig für die Entwicklung des Bienennachwuchses im Winter. Oft unbemerkt und unbeachtet, erfüllen Bienen wichtige, fundamentale Aufgaben in Ökosystemen. Geht es also den Bienen gut, dann geht es auch den Menschen gut.

Unter diesem Motto wurde in den letzten Jahren an dem Blühflächenprojekt „Bienenwies'n“ gearbeitet, das seit 2019 in Niederösterreich und Wien flächendeckend umgesetzt wird. Jeder kann Verantwortung übernehmen, sich daran beteiligen und Lebensraum schaffen. Das Schöne dabei: Niederösterreich und Wien werden dadurch noch bunter und lebenswerter.

Ziel der Aktion „Bienenwies'n“ ist die flächendeckende Anlage von wichtigen Blühflächen, um verstärkt Nahrungsinseln und Lebensräume für alle Bienen und Blüten bestäubenden Insekten im Hoch- und Spätsommer zu schaffen. Egal ob Gemeinde, Firma, Landwirt oder Privathaushalt – jeder ist gefragt, einen Teil seiner Grünfläche zur Bienenwies'n zu machen.

## ICH MACH' MIT!

Die Anlage eines Blühstreifens ist erst der Anfang. Eine Bienenwies'n anzulegen bedeutet auch Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen und diese regelmäßig zu pflegen.

Mit der Anlage einer Bienenwies'n tragen wir nicht nur aktiv zum Erhalt von Bienen und Blüten bestäubenden Insekten bei, sondern erhöhen auch die Biodiversität von Flora und Fauna.



## WER PROFITIERT?

- Bienen und andere Insekten: Die Blumenwiese bildet einen wichtigen Futterplatz für Insekten und unterstützt diese beim Nestbau.
- Wir! Denn durch eine Extensivierung der Pflege gegenüber Gebrauchsrasen oder üblicher Grünlandnutzung spart man Zeit und Geld.
- Unsere Grünräume! Durch die Förderung von Biodiversität beziehungsweise Artenvielfalt trägt Ihre Blumenwiese zur Ökologisierung von Grünräumen bei.



**Deine Bienenwies'n: Nach G-Zert und Rewisa zertifiziertes, heimisches Wildblumensaatgut. 100% Kräutermischung, ein- und mehrjährige Komponenten, ohne Gräser.**

## WIR FÜR BIENEN

Auch mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes Niederösterreich wird der Fokus auf die Biodiversität in unserem Bundesland gelegt. Heimische Bäuerinnen und Bauern setzen sich dafür ein, dass Insekten auf ihren Feldern ein zu Hause finden. Auf insgesamt 230.000 Hektar blühenden Feldern haben sie das bereits geschafft.

## WIE FUNKTIONIERT'S?

Einfach auf [www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at) gehen, alle Informationen durchlesen und sich anmelden. Mit dem Maschinenring Niederösterreich-Wien kannst du einfach eine Bienenwies'n auf Ihrem Grundstück anlegen. Einfach Paket bestellen und dein ortsansässiger Maschinenring übernimmt alles Weitere. Jeder, der an der Aktion teilnimmt, erhält die offizielle „Bienenwies'n-Plakette.“

**Jede noch so kleine Fläche ist wertvoll, hilf mit!**

**Dein regionaler Maschinenring:  
18x in Niederösterreich!  
T 059060-300  
[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)  
[www.bienenwiesn.at](http://www.bienenwiesn.at)**

# Storchenhaus, Maschinenring und WUK pflegen Natur an Thaya und March

**Mähwerk und Mäh: ‚Kleinod-Projekt‘ sichert Erhalt von zahlreichen wertvollen Wiesenflächen im östlichen Niederösterreich. Der Maschinenring ist mit dabei!**



Seit Spätsommer 2019 kümmern sich das Storchenhaus Marchegg, der **Maschinenring NÖ-Wien** und das WUK aus Gänserndorf gemeinsam erfolgreich um den Erhalt von wertvollen Naturflächen entlang von Thaya und March. Die Schafe vom WUK beweiden Wiesenflächen im südlichen Marchraum, während der Maschinenring Mäh- und Baggerarbeiten übernimmt. Geleitet wird das Projekt vom Verein March. Raum in Marchegg, besser bekannt unter dem Namen ‚Storchenhaus‘. „Dieses Projekt sichert den Erhalt dieser einzigartigen Natur-Kleinode in unserer Region“, so Gernot Haupt, Obmann des Vereines „March. Raum“ und Bürgermeister von Marchegg.

In der March-Thaya-Region gibt es kaum mehr Weide- und Wiesenbewirtschaftung, wodurch viele für die Natur sehr wertvolle Flächen allmählich zuwachsen - oft auch mit invasiven, eingeschleppten Arten wie Robinien. Verschiedene übrig gebliebene ‚Kleinode‘ in der Region stellen die letzten Reste extensiver Grünlandnutzung dar. Sie beherbergen eine bedeutende Vielfalt an gefährdeten Tier- und Pflanzenarten, wie Ziesel, Hügelnelke, Sandgrasnelke oder Orchideen-Blauweiderich. Die Flächen benötigen regelmäßige Mahd oder Beweidung, damit diese als Grünland erhalten bleiben, und nicht verbuschen. Im Rahmen des mit Landes- und EU-Mit-

teIn geförderten ‚Kleinod-Projektes‘ kümmert sich nun das Storchenhaus Marchegg gemeinsam mit dem WWF, dem WUK aus Gänserndorf und dem **Maschinenring** um die Pflege dieser wertvollen Wiesenflächen. Dabei beweidet das WUK verschiedene Flächen mit Schafen, **während der Maschinenring die Mahd von Flächen-entweder maschinell, oder in Handkraft - übernommen hat.** Außerdem werden zwei verlandete Sutteln wieder vertieft und bleiben somit als wertvolle Amphibiengewässer erhalten.

„Seitens der Bevölkerung gibt es große Anerkennung und Wohlwollen. Mit unseren 120 ‚WUK bio.schafe‘ leisten wir einen wertvollen Beitrag zu Landschaftspflege und Erhalt der Vielfalt an Thaya und March“, so Ursula Königer vom WUK.

Der Maschinenring übernimmt im Projekt die Herstellung und Pflege von Magerwiesen, das Freimachen von verschliffenen Biotopen oder das Entfernen von invasiven Neophyten. Bei größeren Flächen wird zusätzlich auf die Maschinen von regionalen Landwirten zurückgegriffen, welche etwa bei der Wiesenmahd und der Verwertung von Grünschnitt und Schilf eingesetzt wird.

„Für den Maschinenring ist es ein besonderes Anliegen, hier aktiv bei der Wiederherstellung von hochwertigen Lebensräumen für Insekten, Vögel und Amphibien unterstützen zu dürfen“, so **Martin Schober, Leiter Forst und Energie beim Maschinenring Wien-Niederösterreich.**

Insgesamt werden 18 verschiedene Kleinode an Thaya und March gepflegt, von Bernhardsthal bis Lasse. Das Projekt läuft bis 2021 und soll den Grundstein für eine langfristige Pflege von wertvollen Wiesenflächen legen.





## Winterdienst- Fahrer gesucht!

Maschinenring sucht motivierte Landwirte für  
die kommende Winterdienstsaison

### Für deinen Einsatz bieten wir:

- überdurchschnittliche, pünktliche Bezahlung
- Übernahme der Haftung
- kompetente Betreuung vor Ort
- Arbeitskleidung

### Verstärkt suchen wir für die Gebiete...

Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld:

- 3451 Michelhausen
- 3443 Sieghartskirchen
- 3430 Tulln
- 3062 Kirchstetten
- 3033 Altlangbach
- 3040 Neulengbach
- 3021 Pressbaum

Maschinenring St. Pölten:

Gesamtes Ringgebiet

**Bewirb  
dich jetzt!**

[www.maschinenring.at](http://www.maschinenring.at)

# Mit dem Maschinenring zum FM4 Frequency Festival 2021!

Heuer haben wir erstmals über das MR Personalleasing St. Pölten drei der heißbegehrten FM4 Frequency-Festivalpässe auf unserer Facebookseite verlost.

Nach langem Warten durften sich Agnes, Markus & Johannes über den tollen Gewinn freuen!

Wir möchten euch auf diesem Weg nochmals herzlichst gratulieren und wünschen euch ein schönes Festivalwochenende im nächsten Jahr!



Bettina Habersatter und Melanie Özelt mit den glücklichen Gewinnern (Foto: MR)

## News von den Bäuerinnen

Eigene Nudeln herzustellen lohnt sich, - der Geschmack ist unvergleichbar!



v.l.n.r.: Elfriede und Katharina Schneider-Schwab, Margarete Maron, Bettina Gruber, Milena Aflenzer, Eva Katzensteiner, Andrea Kahri, Gertraud Stolzleder, Kerstin Willand, Roswitha Hollaus

Unter der Leitung von Seminarbäuerin Ingrid Müller fanden in Alltengbach und Kirchstetten Kurse zum Thema „Nudeln selbstgemacht - einfach, schnell und köstlich“ statt.

Dabei wurden verschiedenste Gerichte wie Kärntner Kasnudeln mit Topfenfülle, Ravioli mit Spinatfülle, Cannelloni mit Basilikum-Faschierten, Steinpilznudeln in Pilzrahmsoße zubereitet. Aber auch Gnocchi mit Kräuter-Paradeisersoße sowie als Nachspeise Schokoladenravioli mit Preiselbeer-Nussfülle überzeugten die begeisterten Teilnehmerinnen.



v.l.n.r.: Josefa Matzinger, Maria Steinböck, Traude Hubert, Ingrid Müller, Petra Rauchecker, Theresia Breitenecker, Ingrid Hössinger, Christa Mayr-Parteder, Maria Scharl, Margarete Hochecker, Maria Einsiedl, Corinna Widmann, Christine Gnant

## Der Maschinenring in Ihrer Nähe



### MR St. Pölten

Keltenstraße 11, 3100 St. Pölten  
T 059060 362  
F 059060 3962  
E stpaelten@maschinenring.at

### Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-12:00, 12:30-16:00 Uhr  
FR: 08:00-12:00 Uhr

### MR Neulengbach-Tullnerfeld

Ebenfeld 1/1, 3451 Spital/Michelhausen  
T 059060 342  
F 059060 3942  
E neulengbach-tullnerfeld@maschinenring.at

### Bürozeiten:

MO-DO: 08:00-16:00 Uhr  
FR: 08:00-12:00 Uhr

**BEST4FORST**

**Rasenmähen ist Ihr Hobby?  
Dann rufen Sie uns nicht an!**



[www.best4forst.eu](http://www.best4forst.eu)



**Husqvarna**<sup>®</sup>  
READY WHEN YOU ARE

**AUTOMOWER EXPERTE**

Jetzt kostenlosen Gartencheck  
bei Ihnen zu Hause vereinbaren!  
Hotline: 02742/30 780

**VERKAUF • INSTALLATION • SERVICE**

BEST4FORST Forst & Gartenzentrum | St. Georgener Hauptstr. 16 | 3151 St. Pölten